

# Mehrwert für Spediteure und Zollanmelder

Beschleunigte Prozesse im Hafen: Import Message Platform (IMP) von Dakosy mit erweitertem Funktionsumfang

2010 hat der Hamburger IT-Dienstleister Dakosy sein Informationssystem für Importprozesse, die Import Message Platform (IMP), in Betrieb genommen. Zu dem Zeitpunkt waren überwiegend Carrier angeschlossen. Dank des erweiterten Funktionsumfangs nimmt die IMP jetzt auch für die anderen Transporteure deutlich an Fahrt auf.

Franz Schwanke, Projektleiter IMP bei Dakosy, berichtet: „Viele Spediteure bereiten ihre Anbindung an die IMP vor oder haben ihre Prozesse dank der IMP bereits optimieren können. Die neuen Funktionen richten sich auch an Truck- und Bahntransporteure und Zollanmelder.“

Im vergangenen Jahr wurde als Systemaufrüstung „AUTO-IMP für die automatisierte Bestätigung einer Importzollanmeldung“ erfolgreich eingeführt. AUTO-IMP unterstützt Spediteure und Zollanmelder, die mithilfe dieser Funktion insbesondere am Wochenende und nachts wertvolle Zeitvorteile erzielen. Der Spediteur beziehungsweise Zollanmelder erfasst seine Zollanmeldung bereits vor Schiffsankunft und ordnet ihr die Beendigungsanteile der summarischen Anmeldung zu. Sobald die Sendung gelöscht wurde und in Verwendung gegangen ist, löst



Franz Schwanke, Projektleiter IMP, unterrichtet die Kunden mehrfach im Jahr über die neuen Funktionen der Import Message Platform auf Dakosy-Informationsveranstaltungen

die IMP die Bestätigung der vorbereiteten Zollanmeldung aus. Möchte der Anwender die Zollanmeldung erst bestätigen, nachdem er die Verwahrung übernommen hat, kann auch dies über die IMP gesteuert werden. Voraussetzung für die Nutzung von AUTO-IMP ist, dass die Funktion auch in der vom Anwender genutzten Zollsoftware implementiert ist, da IMP nur die auslösende Statusnachricht an die Zollsoftware sendet.

## Status Request als weiteres Anfrage-Tool

Gleichermaßen interessant für Transporteure wie auch

Zolldeklaranten – Letztere sind ganz neu im Anwenderspektrum der IMP – ist der Status Request (Statusabfrage). Seit März dieses Jahres können Zollanmelder und Transporteure über den Status Request Anfragen zu einer Sendung in der IMP eingeben, auch wenn sie nicht in einer Verfügung genannt wurden. Sie erhalten automatisch ein auf ihre jeweilige Rolle zugeschnittenes Set an Statusinformationen zurück. Auch hier lassen sich deutliche Zeitvorteile in der Abwicklung realisieren, da über kurzfristige Änderungen im Importprozess infor-

miert wird und der Anwender seine Arbeitsschritte planen kann.

## Aktuell gehen zwei neue Module an den Start

Aktuelle Informationen und maximale Transparenz für die Transportpartner entlang der importseitigen Transportkette – für jede Weiterentwicklung der IMP stehen diese beiden Ziele immer im Mittelpunkt. Dies gilt auch für den im Mai 2014 in Betrieb gehenden Status „Zollamtliche Anordnung“ (ZAA), welcher zusätzlich als informeller Status an den Terminal gesendet wird, der den Importcontainer in Verwahrung hat. Die IMP verteilt den Status an alle Teilnehmer wie Reeder, Makler, Spediteure und Zollanmelder, die für den jeweiligen Importvorgang berechtigt sind.

Ebenfalls ab Mai 2014 können Spediteure über die IMP Transportaufträge für den Hinterlandtransport auf Basis der Daten der Verfügung erstellen. Der Transportauftrag kann wahlweise als pdf-Datei oder über eine elektronische Schnittstelle übermittelt werden. Von dieser neuen Funktion profitieren neben Spediteuren auch Truck- und Bahntransporteure, sofern sie an die IMP angeschlossen sind. Sie erhalten automatisch alle Statusinformationen zu ihren Transporten und können dank dieser ihre Ressourcen effizienter planen.

teure, sofern sie an die IMP angeschlossen sind. Sie erhalten automatisch alle Statusinformationen zu ihren Transporten und können dank dieser ihre Ressourcen effizienter planen.

## Zollabwicklung auch außerhalb der Bürozeiten

Darüber hinaus soll es ab Juni 2014 mit dem Dokumenten-Upload zollrelevanter Dokumente ein weiteres Modul zur Beschleunigung der Zollabwicklung geben. Über die Möglichkeit des Uploads können vorsichtshalber und vorbeugend die üblicherweise im Zuge einer Dokumentenbeschau durch den Zoll angeforderten Dokumente als pdf-Datei in die IMP eingestellt werden. Dadurch kann der Zoll frühzeitig und vor allem auch außerhalb der Bürozeiten Dokumenten-Prüfungen vornehmen.

Alle neuen Funktionen der IMP werden vom IMP-Arbeitskreis aus Vertretern aller Branchen und Behörden wie Reeder, Terminalbetreiber und Zollanmelder laufend diskutiert und konzipiert. Darüber hinaus lädt Dakosy den gesamten Kunden- und Interessentenkreis mehrfach im Jahr zu Informationsveranstaltungen ein, bei denen die aktuellen Entwicklungen vorgestellt werden. „So gewährleisten wir, dass die Entwicklungen der IMP immer im Sinne einer effizienten, gesamtheitlichen Prozessabwicklung und entsprechend der branchenindividuellen Wünsche der Beteiligten realisiert werden“, betont Schwanke und signalisiert darüber hinausgehende Dialogbereitschaft mit den potenziellen Anwendern: „Am Ende des Tages wollen wir jedes Unternehmen im Hamburger Hafen – ob groß oder klein – von den Vorteilen der IMP überzeugen. Denn nur mit einer hundertprozentigen Abdeckung können wir die Vorteile, die die IMP dem Hafenstandort Hamburg bietet, vollständig ausschöpfen.“

**energy at work**

**One-Stop-Shopping**  
Entsorgung von

- ölhaltigem Bilgenwasser
- Siedlungsabfällen
- ölverschmutzten Betriebsmitteln
- Tankwaschwasser

**Bomin**

**Bomin Tanklager Hamburg GmbH & Co. KG:** Am Jachthafen 5, 21129 Hamburg,  
T: 040 74 00 07-0, F: -32, Mail: tanklager-hamburg@bomin.com, [www.bomin.com](http://www.bomin.com)